

Eine dunkle Welt

Love is in the air! xD

Von Coco-Hina

Kapitel 8: Und los geht's... wir werden sie finden

Naruto, Sakura und Hinata packten ihre Rucksäcke.
Naruto stopfte seinen mit Kunai, Shuriken und Schriftrollen voll.
Sakura nahm Verbandszeug und diverse Medikamente mit.
Hinata packte sowohl Waffen als auch Medizin ein. Dazu legte sie eine Dose die eine spezielle Salbe beinhaltete. Hinata hatte sie selbst hergestellt, nur für Naruto.
Als alle drei fertig waren, packten sie noch Proviant ein und machten sich schließlich auf den Weg.

Zuerst durchsuchten sie alle Häuser Konohas.
Zwar waren noch einige Dorfbewohner am Leben und in ihren Wohnungen und Häusern, aber keiner ihrer Freunde war anzutreffen.

Sie beschlossen nun den riesigen Wald zu durchsuchen.
"Maaaaan! ! Mir ist so langweilig, können wir nicht ne kurze Pause machen und was essen?" fragte Naruto die Mädchen erschöpft.
Darauf sagte Sakura: "Ja okay. Lasst uns eine Pause machen... Naruto besorg du schon mal ein bisschen Feuerholz. Hinata und ich werden Wasser holen."
Alle taten wie ihnen geheißen wurde.
Als Naruto gerade mit einem riesen Stapel Holz zum Lager zurückkehren wollte, hörte er einen nicht weit entfernten Hilferuf. Er folgte der Stimme und kam bald bei einem ihm bekannten Ninja an.
Es war Kiba. Er saß hinter einem Gebüsch und hatte Tränen in den Augen.
"Kiba? Kiba du bist es... was ist los?" fragte Naruto und sah denn Grund für Kibas Trauer.
Polternd fielen die Äste zu Boden.
Kiba antwortete traurig: "Naruto... Er.. er ist... ist tot!"
Auf dem Boden vor Kiba lag Shino mit einem Kunai, direkt im Herz stecken, und zahlreichen Wunden am Körper.
Naruto sah Shino entsetzt an. Er kannte ihn nicht besonders gut, doch Hinata hatte manchmal von ihm erzählt.
Kiba selbst war auch schwer verletzt und krümmte sich nun vor Schmerzen.
"Kiba du bist verletzt. Komm mit Sakura ist bei mir."
"Aber... wir können Shino doch nicht..."
"Er ist tot!. Wir können ihn später begraben. Aber jetzt müssen wir uns um deine

Wunden kümmern."

"Okey. Aber ich kann nicht aufstehen. Wir haben gekämpft und meine Beine wurden verletzt."

Naruto nahm Kiba Huckepack und rannte so schnell er konnte zum Lagerplatz.

Dort ankommend sah ihn Sakura schon mit dem verletzten Kiba kommen und starrte sie entsetzt an.

"Naruto! Kiba! Was ist geschehen?" fragte sie sie als sie angekommen waren.

"Kiba wurde bei einem Kampf schwer verwundet. Schnell! Du musst ihn heilen!" schrie Naruto sie förmlich schon an.

Sakura tat wie ihr geheißen wurde und heilte Kiba zügig.

Dann sagte Naruto mit trauriger Stimme: "Shino... er war bei ihm er... er ist tot."

Hinata die alles mit angesehen hatte war geschockt. "Er... er ist tot? Aber wie? Er ist doch ein sehr guter Kämpfer."

Kiba versuchte ihr mit ruhiger Stimme zu antworten: "Es... es war ein sehr starker Ninja. Ein Jo-Nin denke ich."

Hinata musste weinen und Naruto nahm sie in den Arm. "Beruhige dich Hinata. Er hatte sicherlich bis zum Ende gekämpft und sich nicht geschlagen gegeben."

Er gab ihr einen Kuss auf die Stirn. "Ich werde dich vor allen Gefahren beschützen. Für immer. Das verspreche ich dir."

Als Kiba dies sah wurde er ein wenig traurig, denn er erkannte, dass Hinata mit Naruto zusammen war. Und dass sie damit auch sehr glücklich war. Sakura bemerkte seine Trauer und Kiba tat ihr Leid. Sie wusste das er heimlich in Hinata verliebt war.

Hinata beruhigte sich und sie gingen los um Shino zu holen. Außer Sakura, sie wurde der Zeit das Grab vorbereiten.

Sie sagten alle noch ein paar nette Worte und begruben ihn dann. Danach aßen sie alle stillschweigend etwas.

Sie beschlossen am nächsten Tag weiter zu suchen, da es schon sehr spät war.

Es war schon dunkelste Nacht, doch Kiba schlief noch nicht.

Zu sehr musste er an Hinata denken und an Shino.

Er hatte sich auf einen großen Felsen, 50m vom Platz entfernt gesetzt.

"Wieso schläfst du nicht Kiba? Du musst dich doch ausruhen."

Kiba erschrak kurz doch erkannte Hinatas Stimme.

Er drehte sich um und antwortete ihr: "Ich kann nicht schlafen."

"Darf ich mich zu dir setzen?" fragte Hinata mit einem freundlichen Lächeln.

"Ja gerne." antwortete Kiba und wurde leicht rot, was Hinata durch die Dunkelheit zum Glück nicht sehen konnte.

Hinata setzte sich neben ihn auf den Felsen und sah hoch in den Himmel.

"Der Himmel ist wunderschön, findest du nicht auch?" fragte Hinata Kiba immernoch in den Himmel starrend.

'Nicht so schön wie du.' dachte sich Kiba, doch er antwortete: "Ja das ist er."

Lange überlegte er ob er dies jetzt tun sollte, dann überwand er sich.

"Hinata? Wie ich erfahren habe bist du jetzt mit Naruto zusammen."

"Hmh ja das stimmt." antwortete diese mit einem verliebten Lächeln. "Wieso fragst du?"

Kiba zögerte kurz, doch er hatte beschlossen es ihr zu sagen.

"Ich... ich weiß das es... jetzt keine so große Bedeutung mehr hat... doch du musst wissen... ich habe beschlossen es dir zu sagen..."

Kiba machte eine Pause und Hinata sah ihn fragend an. "Was möchtest du mir sagen?"

"Hinata ich... ich liebe dich." Hinata sah ihn etwas geschockt an. Das hätte sie nie gedacht. "Ich weiß das es eigentlich sinnlos ist es dir zuzusagen, doch ich..."

"Nein es... es ist gut etwas zu beichten. Jetzt hast du es von der Seele." Hinata lächelte ihn verständnisvoll an.

"Danke Hinata... Ich... bin froh über deine Reaktion." antwortete Kiba und lächelte zurück.

Daraufhin sagte Hinata: "Weißt du Kiba... ich bewundere deinen Mut. Ich hätte mich niemals getraut Naruto als erste zu sagen das ich ihn liebe. Aber als er es sagte... motivierte mich das."

"Ich freu mich wirklich für euch. Ich... bin froh wenn du glücklich bist."

Sie schenken dem jeweils anderem wieder ein Lächeln.

"Ich bin mir sicher,... dass du schon bald einem Mädchen begegnen wirst, dass dich genauso liebt wie du sie."

"Ja... ich denke du hast Recht Hinata."

Kurz trat eine Schweigepause ein.

Dann sagte Hinata: "Ich geh jetzt schlafen" Sie gab Kiba einen Kuss auf die Wange.

"Gute Nacht Kiba."

Hinata ging zu ihrem Schlafplatz. Kiba saß noch eine Weile wie versteinert und mit hochrotem Kopf da.

Hinata legte sich hin und schlief kurz danach ein, während Kiba immer noch, ohne sich zu rühren, da saß.

Nach circa fünf Minuten stand er dann schließlich auf und ging auch schlafen.